Verwendet man hingegen für den Streukoeffizienten den allgemein gebräuchlichen Ausdruck $\sigma = 1 - \frac{M^2}{L_1 L_2}$, so erhält man für das imaginäre Glied des primären Widerstandes eines mit einem Kondensator belasteten Transformators:

$$\text{Imag}(U_{10}) = B_1 = \frac{\omega L_1 \{(1 - \omega^2 L_2 K_2)(1 - \sigma \omega^2 L_2 K_2) + R_2^2 (\omega K_2)^2\}}{(1 - \omega^2 L_2 K_2)^2 + R_2^2 (\omega K_2)^2}.$$

Dabei ist keine Vernachlässigung gemacht; die Gültigkeit erstreckt sich daher auf jede beliebige Kopplung und somit auch auf den lose gekoppelten eisenlosen Transformator. Setzt man zur Kontrolle $\sigma = 1$ (die Kopplung zwischen der Primärseite und der Sekundärseite des Transformators wird aufgehoben), so ergibt sich

$$\text{Imag}(U_{10}) = \omega L_1,$$

was natürlich zu erwarten war, da der Kondensator auf der Sekundärseite wegen der genannten Bedingung keine Wirkung mehr hat und die Sekundärseite wegzudenken ist.

Auf ähnliche Weise ändern sich die anderen Gleichungen der genannten Arbeit. Der Einfachheit halber wurde in dieser Notiz der Eisenverlustfaktor ϱ weggelassen; seine Berücksichtigung bietet keine Schwierigkeiten.

Druckfehler-Berichtigung

zur Arbeit „Die konforme Abbildung in der elektrischen Festigkeitslehre“ von E. Weber, Arch. f. Elektrot., XVII/2, S. 174–200.

Es sind leider in dem genannten Aufsatz, insbesondere auf Seite 199, eine Reihe von Druckfehlern stehen geblieben, deren Richtigstellung die geehrten Leser an Hand der nachstehenden Zeilen gütigst vornehmen möchten:

- Seite 177 Zeile 14 von unten lies festhalten statt feshalten,
 „ 179 Zeile 17 von unten lies Nullstelle statt Nullstellung,
 „ 181 Zeile 8 von oben und Seite 189 Zeile 9 von unten lies $w = u + iv$ statt $w = n + iv$,
 „ 184 unter Bild 2 und Seite 193 unter Bild 6 lies Halbebene statt Haltebene,
 „ 189 in Gleichung (85) lies $i \frac{\partial w}{\partial x}$ statt $i \frac{\partial w}{dx}$,
 „ 190 in Gleichung (88) lies $\frac{dz}{dx}$ statt $\frac{dz}{dx}$,
 „ 199 lies Gleichung (132) $C = -i \frac{d_1}{\pi}$ statt $C = +i \frac{d_1}{\pi}$. Die Gleichungen (133)

und (134) sind mit dem Faktor $\frac{i}{C}$, der weggeblieben ist, zu ergänzen.

In Gleichung (136) soll der erste Klammerausdruck rechts vom Gleichheitszeichen $\left(\frac{2}{3} \cdot \frac{1}{\pi}\right)^{1/3}$ statt $\left(\frac{2}{3} i \frac{1}{\pi}\right)^{1/3}$ lauten,

- „ 199 Zeile 11 von oben lies (105) statt (95),
 „ 199 Zeile 19 von oben lies (133) statt (136),
 „ 199 Zeile 5 von unten lies $(-\delta)^{1/2}$ statt $(-\delta)^{2/3}$.